zh aw Soziale Arbeit

Certificate of Advanced Studies

Sozialversicherungsrecht

7. September 2023 bis 17. Mai 2024

Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Toni-Areal

Sozialversicherungsrecht praxisnah vermittelt.

Materielle Ressourcen zu erschliessen gehört für viele Fachpersonen der Sozialen Arbeit zur Kernaufgabe. Im Bereich des Sozialversicherungsrechts trifft man dabei auf ein Regelwerk mit komplexen Organisationen, Finanzierungen und Leistungen. Kein anderes Rechtsgebiet ist auch nur annähernd so dynamisch. Die hohe Komplexität und der stetige Wandel verlangen von Fachpersonen fundiertes und aktuelles Wissen.

Know-how aus der Praxis für die Praxis.

Dieser CAS gibt einen umfassenden Überblick über das geltende Sozialversicherungsrecht. Die einzelnen Sozialversicherungen werden anhand vielfältiger Unterrichtsmaterialien übersichtlich dargestellt und mittels Fallbeispielen aus dem Sozialversicherungsalltag vertieft. In Fallwerkstätten wird besonderes Gewicht auf die Methodik der Fallbearbeitung gelegt, wenn mehrere Sozialversicherungen involviert sind.

Ihr Fachwissen – ein Gewinn für alle.

Das vermittelte Fachwissen und die Methodik sind für die Teilnehmenden, deren Arbeitgebende sowie ihre Klient:innen von grossem Nutzen. Dank kompetenter Beratung und massgeschneiderter Intervention können für die Berechtigten Ansprüche auf Sozialversicherungsleistungen geltend gemacht werden. Dies führt zu Einsparungen bei der Sozialhilfe und ermöglicht den Klient:innen ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben.

Zielgruppe

Fachleute der Sozialen Arbeit sowie verwandter Disziplinen (Jurist:innen, Mitarbeitende der Versicherungsträgerschaft und des Gesundheitswesens etc.), die in ihrer Arbeit mit sozialversicherungsrechtlichen Problemstellungen vor allem im Beratungskontext konfrontiert sind..

Ziele

Die Teilnehmenden erwerben Wissen und Können, um Klient:innen bei Fragen zum Sozialversicherungsrecht und zu benachbarten Rechtsgebieten kompetent zu beraten, berechtigte Ansprüche zu erkennen und durchzusetzen, rechtzeitig die Notwendigkeit einer erweiterten juristischen Fachunterstützung festzustellen und diese anzufordern.

Struktur

Der CAS umfasst drei Module mit insgesamt 21 Unterrichtstagen (168 Kontaktstunden / Lektionen). Die Teilnehmenden schliessen den Lehrgang mit einer Abschlussarbeit ab.

Methodik

- Präsentationen und Fallwerkstätten
- Flipped Classroom
- Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Arbeitspraxis in Gruppen- und Einzelarbeit

Blended Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch, das Netzwerken und für gruppendynamische Prozesse. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die Leistungsnachweise für die drei Module bestanden sind. (Modul 1: Verfassen einer Rechtsschrift / Modul 2: Disposition / Modul 3: Zertifikatsarbeit.) Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul. Der CAS Sozialversicherungsrecht ist ein Wahlpflicht-CAS des ↘ MAS Recht für die Soziale Arbeit und wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet.

Studienleiter

«Die komplexe Welt der Sozialversicherungen praxisnah darzustellen und sozialpolitisch zu beleuchten, fasziniert mich jeden Tag aufs Neue.»

Uwe Koch
MLaw, Dozent für Sozialpolitik und Sozialversicherungsrecht, ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Telefon +41 58 934 89 39
↘ uwe.koch@zhaw.ch

Der Studienleiter berät Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Claudia Bretscher
Lic. iur., Leiterin Rechtsdienst Inclusion Handicap, Zürich

Stephanie C. Elms
MLaw, Rechtsanwältin und Notarin, schadenanwaelte.ch

Susanne Friedauer
Lic. iur., Rechtsanwältin, Fachanwältin SAV für Haftpflicht- und Versicherungsrecht, Kieser Senn Partner, Zürich

Kaspar Gehring
Lic. iur., Rechtsanwalt, Fachanwalt SAV für Haftpflicht- und Versicherungsrecht, Kieser Senn Partner, Zürich

Soluna Girón
MLaw, Rechtsanwalt, schadenanwaelte.ch

Marcel Neininger
Sozialarbeiter FH, Procap Zürich und Dozent ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Eva Slavik
Dr. iur., Richterin am Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich

Marc Spescha
Dr. iur., Rechtsanwalt, Advokaturbüro Langstrasse 4, Zürich

Christian Zingg
Lic. iur., SAH Zürich, Beratungsstelle impuls, Rechtsdienst

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul ❶
5 ECTS

Das 3-Säulen-Prinzip bei Alter, Tod und Invalidität

Grundlagen der sozialen Sicherheit und des Verfahrensrechts
Die Sozialversicherungen sind neben der Sozialhilfe das Fundament der sozialen Sicherheit in der Schweiz. Ein kurzer historischer Rückblick dient dem vertieften Verständnis des heutigen Systems. Besprochen werden auch die Abgrenzung zur Sozialhilfe und die Wesensmerkmale der Sozialversicherungen. Zusätzlich zum materiellen Recht ist auch das Verfahrensrecht von grosser Bedeutung. Neben dem allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) werden die versicherten Risiken behandelt wie auch die Frage, wer versichert ist.

Do/Fr, 7./8. September 2023, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Uwe Koch, Susanne Friedauer

Leistungen der Alters- und Hinterlassenenvorsorge (AHV)
AHV und IV bilden zusammen mit den Ergänzungsleistungen die erste Säule der staatlichen Vorsorge. Die AHV ist der bedeutendste Zweig im schweizerischen Sozialversicherungssystem, auf welchen sich alle übrigen Sozialversicherungen in irgendeiner Weise beziehen. Die rechtlichen Grundlagen und ihre Umsetzung in der Praxis werden anhand anschaulicher Beispiele erläutert.

Do, 28. September 2023, 8 Kontaktstunden

Dozent: Uwe Koch

Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV/IV
Die Rentenleistungen von AHV und IV sollen gemäss dem Auftrag der Bundesverfassung existenzsichernd ausgestaltet sein. Diesen Anspruch konnten sie aber nie einlösen, weshalb die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV 1966 eingeführt wurden. Neben der Existenzsicherung sind die Ergänzungsleistungen für die Finanzierung von

Heimaufenthalten nicht mehr wegzudenken. Nach einer Einführung in die Wesenszüge werden Fallbeispiele aus der Praxis bearbeitet.

Fr, 29. September 2023, 8 Kontaktstunden

Dozent: Uwe Koch

Invalidenversicherung (IV)

Die IV ist die zentrale staatliche Versicherung bei Invalidität. Ihr Hauptziel ist die Ein- bzw. Wiedereingliederung von durch einen Gesundheitsschaden beeinträchtigten Personen. Renten werden erst dann ausgerichtet, wenn die Eingliederung in das Erwerbsleben nicht oder nur teilweise möglich ist. Ferner sollen die Leistungen der IV zu einer eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Lebensführung der Versicherten beitragen. Wie diese Grundsätze angewandt werden und welche Herausforderungen sich bei der Geltendmachung der Ansprüche stellen, wird eingehend thematisiert.

Do/Fr, 26./27. Oktober 2023, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Claudia Bretscher, Marcel Neininger

Berufliche Vorsorge

Die berufliche Vorsorge hat als zweite Säule neben der AHV/IV/EL die Aufgabe, den Versicherten die Fortsetzung ihrer bisherigen Lebenshaltung in angemessener Weise zu ermöglichen. Das BVG definiert nur die Mindestanforderungen, welche erfüllt werden müssen. Die Vorsorgeeinrichtungen können über die gesetzlichen Mindestbestimmungen hinausgehende Leistungen vorsehen. Die Umsetzung in der Praxis und insbesondere die Frage nach der zuständigen Vorsorgeeinrichtung bei Invalidität werden anhand von Fallbeispielen behandelt.

Fr, 10. November 2023, 8 Kontaktstunden

Dozent: Uwe Koch

Fallwerkstatt I

In der Fallwerkstatt wird der bisherige Stoff anhand von Fallbeispielen repetiert und vertieft. Ein besonderes Augenmerk wird auf das Zusammenspiel der bisher behandelten Sozialversicherungen gelegt. Besprochen werden auch Problemstellungen, bei denen sich der Ermessensspielraum bei der Entscheidungs- und Lösungsfindung zeigt.

Do/Fr, 16./17. November 2023, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Claudia Bretscher, Marcel Neininger, Uwe Koch

Modul ❷

5 ECTS

Der Versicherungsschutz bei Arbeitslosigkeit, Krankheit und Unfall

Arbeitslosenversicherung

Die Arbeitslosenversicherung erbringt Leistungen bei Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit, wetterbedingten Arbeitsausfällen und bei der Insolvenz des arbeitgebenden Betriebes. Ferner finanziert sie Wiedereingliederungsmassnahmen. Neben der Vermittlung der rechtlichen Grundlagen werden praktische Fragestellungen zu den Anspruchsvoraussetzungen und zur Anspruchsermittlung bearbeitet.

Do, 30. November 2023, 8 Kontaktstunden

Dozent: Christian Zingg

Leistungen bei Krankheit: Lohnausfall

Der Lohnausfall bei Krankheit ist nicht obligatorisch versichert. Entsprechend vielfältig und unübersichtlich ist der Versicherungsschutz der Erwerbstätigen. Schwerpunkt der Wissensvermittlung und der Fälle aus der Praxis ist der Lohnausfall bei Krankheit gemäss KVG und VVG.

Fr, 1. Dezember 2023, 8 Kontaktstunden

Dozent: Soluna Girón

Leistungen bei Unfall: Heilbehandlung und Lohnausfall

Die Unfallversicherung versichert alle in der Schweiz tätigen Arbeitnehmenden gegen Berufsunfälle, Berufskrankheiten und meist auch gegen Nichtberufsunfälle. Die versicherten Personen haben Anspruch auf eine zweckmässige medizinische Behandlung der Unfallfolgen und auf finanzielle Leistungen. Die wesentlichen rechtlichen Grundlagen werden anhand von Beispielen aus dem Arbeitsalltag veranschaulicht und diskutiert.

Do/Fr, 14./15. Dezember 2023, 16 Kontaktstunden

Dozentin: Stephanie C. Elms

Internationales Sozialversicherungsrecht und europäisches Koordinationsrecht

Beanspruchen ausländische Staatsangehörige Sozialversicherungsleistungen, so verkompliziert sich häufig die Rechtslage. Nach einer Darstellung des Migrationsrechts wird die Stellung ausländischer Staatsangehöriger in den wichtigsten Sozialversicherungen behandelt. Ferner werden die Auswirkungen der bilateralen Verträge auf den Sozialversicherungsschutz thematisiert.

Do/Fr, 25./26. Januar 2024, 16 Kontaktstunden

Dozenten: Marc Spescha, Kaspar Gehring

Fallwerkstatt II

In der Fallwerkstatt II wird der behandelte Stoff anhand von weiteren Beispielen aus der Praxis vertieft. Folgende Themen werden in Kleingruppen bearbeitet:

- Versicherte Risiken
- Methodik der Fallbearbeitung
- Feststellung des Sachverhalts/Aktenstudium
- Leistungskoordination
- Formulierung von Eingaben, Einwänden und Einsprachen
- Fristen, Verfahrensvorschriften
- Fallbeispiele zu weiteren Sozialversicherungen
- Sozialversicherungsberatung

Do/Fr, 21./22. März 2024, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Susanne Friedauer, Kaspar Gehring

Modul ❸
5 ECTS

Aktuelle Diskurse aus Politik und Praxis

Praxistag
In der Beratung ist man mit Klient:innen ebenso in Kontakt wie mit den Durchführungsstellen der Sozialversicherungen. Im Gegensatz zu den Klient:innen bleiben Letztere aber gesichtslos, da der Kontakt mit ihnen im Allgemeinen nur schriftlich erfolgt. Am Praxistag ändert sich das. Die Teilnehmenden diskutieren mit Mitarbeitenden der Institutionen über deren Arbeit und Herausforderungen.

Do, 18. April 2024, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Uwe Koch, Eva Slavik

Sozialpolitische Herausforderungen
Steigende Ausgaben und demografische Entwicklung sind nur zwei Themen, welche die Sozialversicherungen in den steten Fokus der Medien und der Politik rücken. Die Teilnehmenden diskutieren mit Fachleuten sowie Sozialpolitiker:innen über Reformbedarf und Lösungsansätze bei den Sozialversicherungen.

Fr, 19. April 2024, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Uwe Koch und weitere Fachpersonen

Qualifikation
Präsentation der Abschlussarbeiten.

Do/Fr, 16./17. Mai 2024, 16 Kontaktstunden

Dozenten: Uwe Koch, Marcel Neininger

CAS-Abschluss und Zertifikatsfeier

Anschliessend

Organisatorisches

Zulassung
Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. ↘ www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung

Anmeldung
Bitte melden Sie sich bis zum 7. Juli 2023 an: ↘ www.zhaw.ch/sozialearbeit.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Kosten
CHF 7200.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

Ort
Campus Toni-Areal
Pfingstweidstrasse 96
8005 Zürich

Administration und Auskunft
Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
↘ weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit
Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe
Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung
weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf

Immer gut informiert.
Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.
↘ www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter